



Adler Mountain Lodge, Seiser Alm



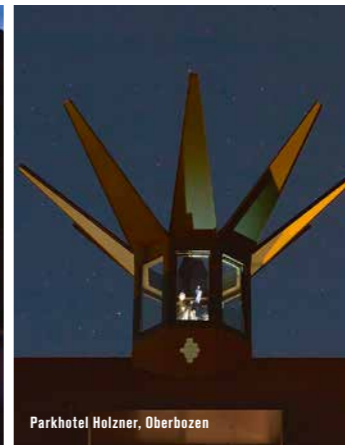
Caravan Park Sexten, Sexten/Moos



Ottmanngut, Meran



Camping Corones, Rasen



Parkhotel Holzner, Oberbozen



Schwarzensteinhütte, St. Johann

GUCK IN DIE LUFT

Wo fühlt man sich stärker eins mit dem Universum als in den Bergen? Wer hier in einer klaren Sommernacht nach oben schaut, kommt aus dem Staunen nicht heraus. Sechs Herbergen für Sternensfreunde

HEIA SAFARI

Wenn die Sonne versinkt, entfaltet das Panorama der Seiser Alm seine volle Wucht. Vom Langkofel im Osten bis zum Schlern im Westen scheint die Bergwelt zu glühen. Also ab auf die Terrasse der Adler Mountain Lodge. Das erste Haus am Platz ist zugleich das letzte an der Straße rauf auf die berühmte Hochalm. An einem Südhang thront das Hauptgebäude, dahinter bilden zweistöckige Chalets einen lockeren Halbkreis. Das Fünfsterne-Resort ist einer Safarilodge nachempfunden: Zu Drinks und Mahlzeiten versammeln sich die Gäste in lockerer Runde im Haupthaus. Ansonsten genießt man die Privatsphäre seiner „Hütte“. Wenn es dann dunkel ist, können sich Hobbyastronomen auf die Liegen des Spa-Bereichs im Obergeschoss zurückziehen und durchs Glasdach schauen. Einmal pro Woche er-

klärt Hotelmitarbeiter Simon die wichtigsten Sternbilder. Die TV-Geräte in den Zimmern sind übrigens mit Hussen verhüllt. Wer braucht schon Fernsehen bei so einem Liveprogramm? **ADLER MOUNTAIN LODGE**, Seiser Alm, Suite ab 424 Euro, Chalet ab 494 Euro (all incl.), www.adler-lodge.com

TRÄUMEN AUF BÄUMEN

Mit einem Zeltplatz hat der Caravan Park Sexten so viel zu tun wie eine Frühstücks-pension mit einem Grandhotel. Eine Sauna- und Pool-landschaft mit weitläufigem Spa, private Badehäuser und ein Gourmet-Restaurant locken denn auch eher Kapitäne von Landjachten als Wandervogel an. Auch wer sein Bett nicht dabei hat, kann den spektakulären Blick auf die Sextner Sonnenuhr genießen: Neben einem Dutzend

Zimmern und Suiten sowie 19 Holzchalets bietet der Caravan Park vier Luxus-Baumhäuser – mit Privatsauna, Whirlpool und Kingsize-Bett. Nur die Lärchenstämme inmitten des Raumes erinnern daran, dass man dem Himmel etwas näher ist als sonst. **CARAVAN PARK SEXTEN**, Sexten/Moos, Baumhaus ab 340 Euro (Ü/F), www.caravanparksexten.it

FEINE NACHTMUSIK

Viele halten das Ottmanngut mit seinen elf Suiten – mitten in Meran in einem Garten mit Palmen und Zypressen, Orangen- und Zitronenbäumen gelegen – für die schönste Herberge der Stadt. Stil bis in die Fingerspitzen haben die Kirchlechners, die das Gut seit sechs Generationen führen. Vater Clemens, der Antiquitäten sammelt, ebenso wie die Söhne Georg und Martin. 2010 standen sie vor der Wahl, das etwas in die Jahre gekommene Hotel verfallen zu lassen oder umzubauen. Als sie unter dem unebenen Lino-leum jahrhundertalte Holzdielen mit Astlöchern fanden, war klar: Das Haus, seit 1850 in Familienbesitz, muss erhalten werden. Die stilvollste

Suite ist das Palmenzimmer: grüner Korbsessel, Kachelofen, Jugendstil-Lampen, eigene Terrasse. Das Restaurant serviert Slow Food, und auch sonst hat Hotelchef Martin Kirchlechner viele originelle Ideen: Im Sommer veranstaltet er etwa Gartenkonzerte. Dann klingen unter dem Nachthimmel Blues, Klezmer, Jazz oder Swing. **OTTMANNGUT**, Meran, DZ ab 240 Euro (Ü/F), www.ottmanngut.it

FASS FÜR EINE NACHT

Klamme Zeltplanen, muffige Wohnmobilköje – bei aller Liebe zur Natur muss man leider zugeben: Camping riecht oft nicht gut. Wer sich allerdings auf dem Campingplatz Corones im Antholzertal in einem Schlaf Fass einmietet, bucht die nächtliche Beduftung mit feinwürzigem Fichtenholz gleich mit. Eine Handvoll dieser Fässer liegen etwas abseits vom Wohnmobilstellplatz am Waldrand. So rustikal die Unterkünfte von außen aussehen, so komfortabel lässt es sich darin schlafen: Die erhöhte Liegefläche nimmt die ganze Breite des Fasses ein, Boden-, Bett- und Infrarotheizung bringen den kleinen Raum bei

kalter Witterung sofort auf Muckeltemperatur. Außer dem Bett beherbergt das Fass eine kleine Sitzecke mit Ausziehtisch und reichlich Stauraum unter der Liegefläche. Draußen gibt es eine überdachte Miniterrasse. Ein eigenes Bad und eine Toilette fehlen allerdings. Wer nicht die gemeinschaftliche Sanitäreinrichtung mit anderen Campern teilen möchte, kann sich ein Privatbadezimmer dazumieten. **CAMPING CORONES**, Rasen, Campingfass für zwei ab 104 Euro (Ü), www.corones.com

GUCK IN DIE LUFT

Drückt Wolfgang Holzner ganz oben auf dem Turm seines Parkhotels einen Metallknopf, surrt und rumpelt es ein paar Minuten – dann haben sich die zehn Dachsegmente geöffnet, und der Blick ist frei in den Rittener Nachthimmel. Die Stahlkonstruktion ist dem ursprünglichen Bauwerk nachempfunden, das zur Eröffnung des Hauses 1908 Gästen einen besonders guten Ausblick auf die Bergsilhouette gegenüber dem Hochplateau ermöglichen sollte. Im Zuge einer Generalsanierung entschieden sich die Holzners, das

Markenzeichen des Hotels neu zu errichten. Ab und zu engagieren sie einen Astronomen des Planetariums Südtirol in Gummer, der den Gästen den Sternenhimmel erklärt. Auch den kleinen – schließlich gehört das Haus zur Kette der Familienhotels mit besonderem Angebot für den Nachwuchs. Während die Kinder tagsüber auf dem Spielplatz toben oder Ziegen füttern, können Eltern und Großeltern das liebevoll wiederhergestellte Ambiente mit original Thonet-Stühlen und mehr als 250 Lampen aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts genießen, im mit zwei Gault-Millau-Hauben ausgezeichneten Restaurant speisen oder im Spa-Bereich entspannen.

PARKHOTEL HOLZNER, Oberbozen, DZ ab 320 Euro (HP), www.parkhotel-holzner.com

ÜBER DEN WOLKEN

Seit beinahe 40 Jahren verbringt Günther Knapp den Sommer auf der Schwarzensteinhütte, hoch in den Zillertaler Alpen – und ist der Faszination des Ortes immer noch erlegen: „Es gibt keine schönere Aussicht als von hier oben“, sagt Knapp, der bis zum vorigen Sommer

Wanderer in einem Gebäude von 1895 empfing. Im Herbst wurde der von Frost und Stürmen marode gewordene Bau abgerissen, im Juli eröffnet auf 3020 Metern über Normalnull die neue Hütte: eine kantige, kupferglänzende Skulptur, die wie eine Bergzinne aus dem schroffen Terrain ragt. Wer den anstrengenden Fünf-Stunden-Marsch von St. Johann herauf wagt (Gletscherausrüstung mitnehmen!), sollte nicht allzu anspruchsvoll sein. Die 50 Schlafplätze verteilen sich auf Vierer-, Sechser- und Zehnerlager. In den Gemeinschaftsbädern kann man zwar warm duschen – aber nur, sofern die Leitungen nicht eingefroren sind oder der Wasservorrat zur Neige geht. Auch das Essen ist einfach: Knödel, Pasta, Gulasch. Der Luxus besteht in der Lage fernab der Zivilisation. Wenn nachts über dem Ahrntal die Wolken zusammenziehen und darüber der Sternenhimmel zu sehen ist, wird es hier oben magisch. **SCHWARZENSTEINHÜTTE**, St. Johann, Anfang Juli bis Anfang September, ab ca. 50 bis 70 Euro pro Person (Ü/F), www.schwarzensteinhuette.com



ILLUSTRATION: DANIEL MATZENBACHER; FOTOS: THADDEUS SALCHER, BERNHARD HUBER, PERTOLL DAMIAN LUKAS MERAN; SILBERSALZ | CAROLINE RENZLER & FABIAN HÄSPINGER; FRIEDER BÜCKLE FÜR PARKHOTEL HOLZNER